



KONTAKT /

ÄRZTLICHE STATIONSLEITUNG /

Frederik Thomas
Telefon 0751 87-3802
frederik.thomas@zfp-zentrum.de

PFLEGERISCHE STATIONSLEITUNG /

Station C 32: Melanie Hane
melanie.hane@zfp-zentrum.de
Station C 42: Tanja Lochbühler
tanja.lochbuehler@zfp-zentrum.de

SOZIALDIENST /

Station C32: Nathalie Scholz
Telefon 0751 87-3804
nathalie.scholz@zfp-zentrum.de
Station C42: Birgit Becker
Telefon 0751 7601-2712
birgit.becker@zfp-zentrum.de

STATION C 32 /

Stationszimmer
Telefon 0751 87-3800
Fax 0751 87-3850
station.2040@zfp-zentrum.de

Arztzimmer 1
Telefon 0751 87-3802

Arztzimmer 2
Telefon 0751 87-3803

STATION C 42 /

Stationszimmer
Telefon 0751 87-3900
Fax 0751 87-3950
station.2041@zfp-zentrum.de

Arztzimmer
Telefon 0751 87-3901

ANSCHRIFT /

ZfP SüdWürttemberg
Abteilung für Alterspsychiatrie
am St. Elisabethen-Klinikum
Stationen C 32 und C 42
Elisabethenstraße 15 (Haus C)
88212 Ravensburg
www.zfp-web.de

Ein Unternehmen der **zfp**-Gruppe Baden-Württemberg



INFORMATION FÜR BESUCHENDE / STATIONEN C 32 UND C 42 DEMENZ UND DELIR

ALTERSPSYCHIATRIE
RAVENSBURG-BODENSEE,
ST. ELISABETHEN-KLINIKUM /

zfp
SüdWürttemberg

Liebe Angehörige,

Verwandte oder Bekannte von Ihnen wurden im alterspsychiatrischen Bereich des Zentrums für Psychiatrie Südwestfalen am St. Elisabethen-Klinikum aufgenommen. Wir möchten auf diesem Wege einige häufig gestellte Fragen beantworten.

Auf den Stationen C 32 und C 42 werden vorwiegend Menschen mit akuten Verwirrheitszuständen behandelt. Meist liegen Beeinträchtigungen des Gedächtnisses und Orientierungsschwierigkeiten vor. Sowohl die Absprachefähigkeit als auch die Verständigung mit den Betroffenen sind oft eingeschränkt. Dies kann zu Eigengefährdung führen. Darum ist die Eingangstür unserer Station geschlossen.

Die Behandlung Ihrer Angehörigen erfolgt nach einem modernen Behandlungskonzept mit Grundpflege, aktivierender Pflege, medikamentösen sowie vielen nichtmedikamentösen Behandlungsformen wie Validation, Beschäftigungstherapie, Gymnastik aber auch Einzel- und Gruppengesprächen.

Haben Sie bitte Geduld mit Ihren Angehörigen und uns. Seelische Erkrankungen des Alters bessern sich oft nur langsam, manchmal leider auch gar nicht. Sie sind mit Krankheiten im jüngeren Lebensalter meist nicht vergleichbar. Wir sind bestrebt, den Krankenhausaufenthalt so kurz wie möglich zu halten, so dass die Betroffenen schnellstmöglich wieder in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren können.

INFO FÜR BESUCHENDE /



BESUCHSZEITEN /

Die Besuchszeit ist täglich von 14 bis 16 Uhr und findet außerhalb der Essens-, Therapie- und Ruhezeiten statt. In Rücksprache mit dem Team können Sie auch gerne mit Ihren Angehörigen die Cafeteria besuchen oder einen Spaziergang unternehmen.

Sollte ein Besuch nur außerhalb der Besuchszeit möglich sein, sprechen Sie sich bitte mit den Pflegemitarbeitenden ab. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie außerhalb der Besuchszeit mit längeren Wartezeiten, unter anderem bei der Türöffnung oder der Wäscheversorgung, rechnen müssen. In dieser Zeit sind die Mitarbeitenden der Pflege mit der Versorgung der Patient:innen beschäftigt.

PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE /

Die Verwirrtheit mancher Betroffener kann dazu führen, dass Gegenstände vertauscht, verräumt, beschädigt oder in den Abfall geworfen werden, da verwirrte Menschen nicht immer den Zweck und die Zugehörigkeit der Dinge erkennen.

Bitte lassen Sie daher Privatgegenstände wie Uhren, Schmuck oder auch größere Geldbeträge zu Hause. Alle notwendigen Gegenstände wie Brillen, Hörgeräte, Rasierapparat, Prothesen, Taschen oder Schuhe und Kleidung sollten unbedingt mit einem wasserfesten Stift namentlich gekennzeichnet werden. Für verlorene Gegenstände übernehmen wir keine Haftung.

WEITERE HINWEISE /

Bitte tauschen Sie die Schmutzwäsche regelmäßig gegen ausreichend frische Tagesbekleidung aus.

Falls Sie sich krank fühlen oder grippeähnliche Symptome haben, bitten wir Sie, den Besuch zu verschieben. Die Patient:innen haben meist ein geschwächtes Immunsystem, sodass ein Infekt eine zusätzliche Belastung bedeuten würde.

Im Rahmen des gesetzlichen Entlassmanagements bieten wir Ihnen eine ausführliche Beratung zu den weiteren Versorgungsmöglichkeiten und deren Finanzierung – im Anschluss an die stationäre Behandlung – an. Bitte wenden Sie sich hierfür an den Sozialdienst.

Während Ihres Besuchs bitten wir Sie, die Mobiltelefone auszuschalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

